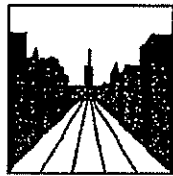


Landeshauptstadt Schwerin ORTSBEIRAT



Schelfstadt
Werdervorstadt
Schelfwerder

Vorsitzende: Claudia El Araik

Robert-Koch-Straße 13, 19055 Schwerin
Tel.: 0174 / 1820 863
mail: cfriedrich.sn@gmx.de

Schwerin, d.16.10.2015

Beschluss:

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

Vorlage: 00467/2015

Der Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder hat auf seiner letzten Sitzung am 07.10.2015 der oben genannten Vorlage mit einer Änderung zugestimmt.

Die Sanierung der Bergstraße als Investitionsmaßnahme sollte aus dem Haushalt 2016 gestrichen werden.

Stattdessen soll unten genanntes Parkkonzept umgesetzt werden (Sanierung der Bordsteinkanten / Parkplätze in der Werdervorstadt)

Parkkonzept
Schelfstadt / Werdervorstadt

1. Einleitung

Die Stadtverwaltung soll nach Beschluss der Stadtvertretung Nr. 00737/ 2011 die Parkplatzsituation in den Stadtteilen Schelfstadt und Werdervorstadt untersuchen.

Begründung:

Die Fortführung der Sanierung der Bergstraße sieht der Ortsbeirat als nicht sehr dringend an.

Hingegen verschärft sich die Situation in der Werdervorstadt immer mehr, da hier teilweise Bordsteinhöhen von bis zu 25 cm zu finden sind! Autos können kaum noch auf den vorgeschriebenen Flächen parken!

Auszug aus der oben genannten Vorlage Seite 10:

„Durch verkehrsorganisatorische und bauliche Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren

Qualitätsverbesserungen im ruhenden Verkehr erzielt werden. So sollen in der Robert-Koch-Straße, der Haydnstraße, der Walter-Rathenau-Straße u.a. Stellplätze geschaffen bzw. besser nutzbar gemacht werden. Bei durchschnittlichen Kosten von 2000,-€ pro Stellplatz bedeutet dies eine Einstellung in den Investitionshaushalt von ca. 275T€ für die nächsten Jahre, um die dringendsten baulichen Maßnahmen durchführen zu können (Bild 11, Tabelle 3).“

Damit die Autos gefahrlos parken können und die Gehwege nicht weiter zerfahren werden, ist dieses Projekt der Bergstraße vorzuziehen!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claudia El Aaraik
(Vorsitzende)

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2011-02-01

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: 545 2966

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

00737/2011

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Parkplatzsituation in den Stadtteilen Schelfstadt und Werdervorstadt

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30.06.2011 ein Parkplatzkonzept für die Stadtteile Schelfstadt und Werdervorstadt zu erarbeiten. Dieses soll ausgehend vom derzeitigen Angebot aufzeigen, welche Veränderungen in der Parkplatzsituation erforderlich sind.

Begründung

Durch umfangreiche (geplante) Bauvorhaben in den o. a. Stadtteilen, z.B. Polizeigelände Amtsstraße, Areal Waisengärten, ehemalige Werderklinik, Wasserwirtschaft sowie die Straßen Am Werder, Schelfstraße, Güstrower Straße und Apotheker Straße wird sich die bereits jetzt angespannte Parkplatzsituation weiter verschlechtern. Grundsätzlich dürfte der Bedarf an Stellflächen im öffentlichen Verkehrsraum das Angebot bei weitem überschreiten. Anwohner berichten häufig von einem intensiven Parksuchverkehr. Bereits jetzt werden als „Notlösung“ Kraftfahrzeuge auf Gehwegen abgestellt; auf der Fläche am alten Krankenhaus stehen derzeit über Nacht rund 70 PKW und in der Straße Am Werder (Richtung Schweriner See) über 50 PKW. In der Folge von dort absehbaren Bauarbeiten werden diese Stellplätze - zumindest temporär, wahrscheinlich aber dauerhaft – wegfallen. Weitere Umbaumaßnahmen in der Werderstraße oder am Schelfmarkt erhöhen den Parkplatzbedarf. Vorgärten sollten nicht weiter dafür geopfert werden (siehe Schelfstraße). Aus vorgenannten Gründen ist ein Konzept erforderlich, wie die Bedarfe befriedigt werden können.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender

**Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin**

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

TOP
19

Datum: 14.02.2011

**Ersetzungsantrag
Drucksache Nr.**

Antragsteller Fraktion **DIE LINKE**

Bearbeiter: Henning Förster

Telefon: 0385-545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

- ☐ Finanzen und Rechnungsprüfung ☐ Hauptausschuss ☐ Stadtvertretung
- ☐ Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- ☐ Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- ☐ Soziales und Wohnen
- ☐ Kultur, Sport und Schule
- ☐ Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
- ☐

Beschluss am:

Betreff

Parkraumsituation Schelfstadt & Werdervorstadt

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30.06.2011 zur Parkplatzsituation in den Stadtteilen Schelfstadt und Werdervorstadt zu berichten. Der Bericht soll eine Analyse der aktuellen Situation enthalten und aufzeigen, ob Veränderungen in der Parkplatzsituation erforderlich sind und wo seitens der Verwaltung ggf. steuernd eingegriffen werden kann.

Begründung

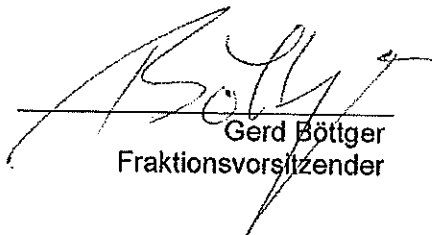
Durch die Planung von Bauvorhaben in den oben angeführten Stadtteilen, z.B. Polizeigelände Amtsstraße, Areal Waisengärten, ehemalige Werderklinik, Wasserwirtschaft sowie die Straßen Am Werder, Schelfstraße, Güstrower Straße und Apotheker Straße kann sich die Parkplatzsituation zuspitzen. Um steuernd eingreifen zu können, muss ggf. die Ausweitung von Bewohnerparkzonen geprüft werden. In jedem Fall bedarf die Entscheidung für eine Maßnahme einer Analyse der „IST – Situation“.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:


Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

Büro der Stadtvertretung

Schwerin, 25. November 2015
Bearbeiter/in: Frau Schulz
Tel.-Nr.: (0385) 545-1025

**Stellungnahme des Ortsbeirates Lankow zur Beschlussvorlage:
Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
00467/2015**

Auszug aus Protokoll vom 13.10.2015:

*Der Ortsbeirat hat sich **einstimmig** dafür ausgesprochen, dass*

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ratzeburger Straße und*
- Erneuerung von Fußwegen im Stadtteil Lankow, bevorzugt in der Gadebuscher Straße*

in den Haushaltsplan der Landeshauptstadt für das Jahr 2016 aufzunehmen sind.

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende

Ortsbeirat

Neumühle/Sacktannen

Sitzung vom 17. November 2015

TOP 4 Haushaltsplanentwurf 2016 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage 00467 / 2015
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Stellungnahme des Ortsbeirats

Der Ortsbeirat nimmt die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016 zur Kenntnis, bedauert jedoch, dass investive Maßnahmen für den Ortsteil Neumühle nicht berücksichtigt werden.

Der Ortsbeirat beantragt, mindestens eine Maßnahme zu berücksichtigen. Vorrang hat dabei für den Ortsbeirat die Schwalbenstraße, hier sollte mit den Planungen für einen grundhaften Ausbau begonnen werden.

Beschluss : einstimmig (4 / 0 / 0)

Claus Jürgen Jähnig
Vorsitzender

**Beschlussfassung zur Änderung des Investitionsprogrammes Teilhaushalt 08
im Haushaltsplanentwurf 2016:**

Betreff:

Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade

Beschlussvorschlag

Der Ortsbeirat Mueßer Holz beauftragt die Oberbürgermeisterin, die bereits auf der Stadtvertretung am 21.05.2012 beschlossene Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade, zu veranlassen.

Die freiwerdenden Mittel sind für die Anbindung des Radweges Consrade in Richtung Hamburger Allee (Anbindung des DAE-Wasserwerkes bis zur Kästner –Turnhalle, dann Radstreifen in der Richtung Hamburger Allee) zu verwenden. Die für die durch den OBRMH vorgeschlagene Anbindung des Radweges Consrade in Richtung Hamburger Allee nicht benötigten finanziellen Mittel, sollen für andere Radwegebaumaßnahmen, die in der Investitionsplanung keine Berücksichtigung gefunden haben, verwendet werden.

Begründung

Auf seiner Sitzung des Ortsbeirates Mueßer Holz am 28.10.2015 wurde die im Teilhaushalt 08 unter Punkt 23 enthaltene Investitionsmaßnahme Radweg Plater Straße mit dem Ansatz von 20T€ in 2016 und den Planungsdaten von 370T€ in 2017 und mit einer Gesamtauszahlung von 380T€ einstimmig abgelehnt. Es gibt für die geplante Radwegebaumaßnahme auch 2016 keine Fördermittel.

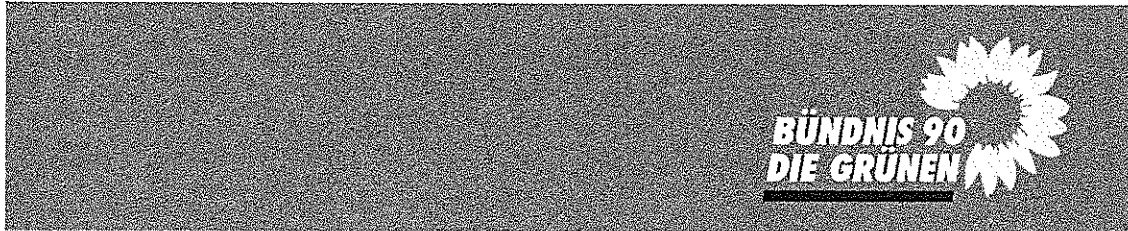
Bereits in der Haushaltsdiskussion für 2012 hat der OBR MH die Rückstellung der geplanten Radwegebaumaßnahme an der Plater Straße in Richtung Consrade beschlossen.

Der durch die Unabhängigen Bürger zum gleichen Sachverhalt bereits unter Antragsnummer 01046/2011 vom 29.11.2011 eingebrachte Antrag, wurde auf der Stadtvertretungssitzung am 21.05.2012 im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2012 mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen.

Der Ortsbeirat MH sieht auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Notwendigkeit in der Durchführung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade, so wie sie von der Verwaltung in der Investitionsplanung 2016, 2017 erneut vorgeschlagen wird.

Gret-Doris Klemkow

Ortsbeiratsvorsitzende Mueßer Holz



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

Schwerin, 23.11.2015

ÄNDERUNGSANTRAG

**der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin
Drucksache 00467/2015**

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

Die Stadtvertretung möge beschließen:

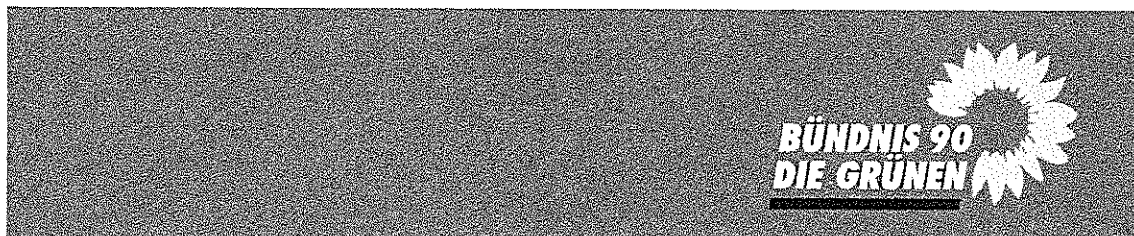
Aus dem Investitionsprogramm des Haushaltsplanentwurfes wird die „Sanierung Bergstraße 3. Bauabschnitte“ (TH 19 Produktgruppe 541) gestrichen.

Begründung:

Die Bewertung der Bergstraße und des dazugehörigen Gehweges mag nach den Vorgaben des NKHR sanierungsbedürftig sein. Objektiv erschließt sich die Dringlichkeit und Priorisierung dieses Straßenabschnittes jedoch nicht. Aufgrund offensichtlich weitaus maroderen Straßen- und Gehwegabschnitten im Stadtgebiet ist die Maßnahme aus dem Investitionsprogramm für 2016 herauszunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

Schwerin, 23.11.2015

ÄNDERUNGSANTRAG

**der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin
Drucksache 00467/2015**

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

Die Stadtvertretung möge beschließen:

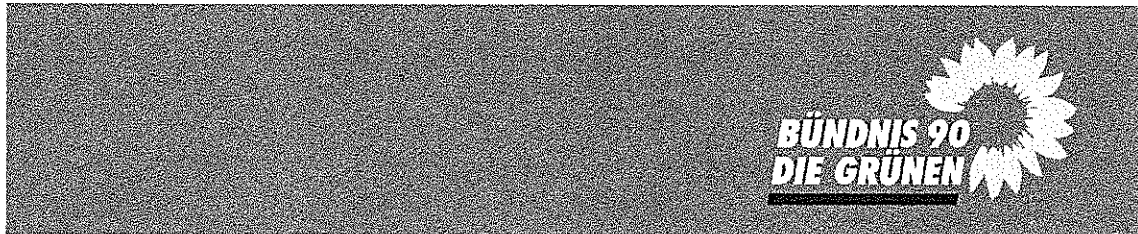
Dem Teilhaushalt 10 „Verkehr“ wird der grundhafte Ausbau der Steinstraße zugefügt (800.000 Euro).
Dafür wird im Teilhaushalt 8 der Ansatz für den Schiffsanleger Mueß gestrichen (1.072.000 Euro).

Begründung:

Die Fahrbahndecke der Steinstraße im Stadtteil Paulsstadt ist seit vielen Jahren in einem extrem desolaten Zustand. Der morgendliche Verkehr im Zusammenhang mit der dortigen Friedensschule verlangt jedoch sichere Verhältnisse, um Fußgänger-, Rad- und motorisierten Verkehr abzuwickeln. Mit dem Ausbau der Straße würde sich vor allem auch der Radverkehr in dieser verkehrstechnisch wichtigen Achse zwischen Lübecker Straße und Demmlerplatz sicherer gestalten, da derzeit Radfahrer auf die engen Gehwege gezwungen sind und es hier regelmäßig zu Konflikten kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

Schwerin, 23.11.2015

ÄNDERUNGSANTRAG

**der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin
Drucksache 00467/2015**

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Im Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen wird das „Mecklenburgische Staatstheater“ weiter als wesentliches Produkt ausgewiesen.

Begründung:

Auch nach der geplanten Änderung der Eigentümerstruktur erfüllt das Mecklenburgische Staatstheater die Kriterien eines wesentlichen Produktes. Es besitzt weiterhin wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung, öffentliches Interesse und Relevanz für Bürger*innen und Bürger. Weiterhin bleibt es ein Schwerpunkt in der kommunalpolitischen Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
6. Wahlperiode

Schwerin, 23.11.2015

ÄNDERUNGSANTRAG

**der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin
Drucksache 00467/2015**

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Dem Teilhaushalt 12 „Umwelt“ werden die Maßnahmen

„Renaturierung des Nuddelbaches
(Verbindung Neumühler See und Ostorfer See)“ im Umfang von 100.000 Euro

und

„Artenschutzmaßnahmen Industriepark Schwerin als Notwendigkeit zur Erfüllung
artenschutzrelevanter Auflagen zur Erhaltung bzw. Schaffung von Lebensräumen“

im Umfang von 152.000 Euro hinzugefügt.

Die Summe von insgesamt 252.000 Euro wird durch Streichung des Ansatzes von 1.072.000 Euro für
die Position Schiffsanleger Mueß im Teilhaushalt 8 erzielt.

Begründung:

Die bezeichneten Positionen sind vordringliche Umweltschutzmaßnahmen im Rahmen von EU-
Wasserrahmenrichtlinie und FFH-Richtlinie. Insbesondere die korrekte Abarbeitung der
artenschutzrechtlichen Vorgaben im Industriepark Schwerin sichert die Entwicklung dieses Standortes
unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Erfordernisse.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

9

Datum: 24.11.2015

**Änderungs-
Antrag**
Antragsteller SV-Vertr.AfD
Petra Federau
Dirk Lerche

Drucksache Nr.
Bearbeiter: Werner Kempf
Telefon: 20279210

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen

☐ Hauptausschuss

☒ Stadtvertretung

☐ Rechnungsprüfung

☐ Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

☐ Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

☐ Bildung, Sport und Soziales

☐ Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

☐ Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

☐ Jugendhilfeausschuss

☐
Beschluss am:

Betreff

Die in den Teilhaushalten TH 04 und TH 06 zu Grunde gelegten Preise der Träger der Maßnahmen sind ohne Ausschreibung ermittelt worden.

Beschlussvorschlag

Die Leistungen von Maßnahme-Trägern sind in den sozialen Bereichen, in denen sie maßgebend sind, künftig auszuschreiben.

-2-

Begründung

Es kann nicht weiter angehen, dass die Preise der Träger im sozialen Bereich ausschließlich durch Verhandlung der Stadtverwaltung mit diesen festgelegt werden. Eine marktkonforme Preisbildung ist das nicht. Daher wird künftig die Ausschreibung derartiger Leistungen verlangt.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

für die Antragsteller: Werner Kempf

Werner Kempf

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

10

Datum: 24.11.2015

Änderungs-
Antrag

Drucksache Nr.

Antragsteller SV-Vertr.AfD
Petra Federau
Dirk Lerche

Bearbeiter: Werner Kempf
Telefon: 20279210

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen

☐ Hauptausschuss ☒ Stadtvertretung

☐ Rechnungsprüfung

☐ Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

☐ Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

☐ Bildung, Sport und Soziales

☐ Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

☐ Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

☐ Jugendhilfeausschuss

☐

Beschluss am:

Betreff

Änderungsantrag zu Vorlage 545-2857 Kletterfels auf Spielplatz im Mueßer Holz

Beschlussvorschlag

Das Vorhaben wird zurückgestellt, da die gegenwärtige Haushaltslage (TH9) dies nicht erlaubt.

- 2 -

Begründung

Gegen die Realisierung des Vorhaben sprechen:

- 1.) Es dient nicht ausschließlich öffentlichen (städtischen) Interessen, sondern denen von drei Vereinen;
- 2.) Nach Realisierung soll ein „moderater Eintritt“ erhoben werden, die Familienfreundlichkeit ist daher fraglich;
- 3.) Das Vorhaben steht im Widerspruch zur rechtsaufsichtlichen Entscheidung des Innenministeriums vom 04.08.2015, Entscheidungen Abschnitt A1; AZ: II 320-174-6100D-2015/001-006
- 4.) Es besteht eine ähnliche Einrichtung neben dem benachbarten Zoo.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

für die Antragsteller: Werner Kempf

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

11

Datum: 24.11.2015

 Änderungs-
Antrag

 Antragsteller SV-Vertr.AfD
Petra Federau
Dirk Lerche

Drucksache Nr.

 Bearbeiter: Werner Kempf
Telefon: 20279210

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen

☐ Hauptausschuss

☒ Stadtvertretung

☐ Rechnungsprüfung

☐ Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

☐ Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

☐ Bildung, Sport und Soziales

☐ Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

☐ Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

☐ Jugendhilfeausschuss

☐

Beschluss am:

Betreff

Reduzierung der Zuschüsse im TH 3 Kultur betreffend „Speicher“ und „Schleswig-Holstein-Haus“

Beschlussvorschlag

Bei der Behandlung der Zuschüsse für diverse Produkte im Finanzausschuss, insbesondere zu TH 03 Kultur, wurden einzelne Ansätze großzügig übergangen. Hiermit sollen die Ansätze auf ein der Haushaltslage entsprechendes Niveau reduziert werden..

- 2 -

Begründung

Gegen die Fortschreibung von Zuschüssen von

- a.) 168,3 TEUR für den Speicher
- b.) 312,3 TEUR für das Schleswig-Holstein-Haus

Die Zuschüsse für beide Objekte stehen seit 2013 in der Kritik seitens des damalig begleitenden Beraters wie auch von Mitgliedern der Stadtvertretung.

In Gesprächen in den zuständigen Fachausschüssen wurde immer wieder stärkere Reduzierung der Zuschüsse – bis hin zur Schließung – gefordert. Nachdem es zu dieser Konsequenz nicht gekommen ist, sollte die Stadt ihrer Rechtsaufsicht insofern entgegenkommen, dass man die vorgesehenen Zuschüsse maßvoll reduziert. Ein alter Grundsatz heißt: 10 % geht immer. Das kann in wirtschaftlich guten Jahren wieder anders sein.

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

for die Antragsteller: Werner Kempf